



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

## Digitale Sammlungen

**824.**

**1636**

## Ordinari Zeitung.

Auf Rohm / vom 24. Maij / 1636.

Der Päpft: Heyl: hat am 8. Fronleichnamstag in der Sixtiner Cappell Meß gehalten / vnd das Hochheilig Sacrament in St. Peters Kirchen getragen. Sonntag Nachts ist in des Cardinals von Saphoya Pallast ein Feuer außkommen / aber nichts als Pferde verbrunnen.

Auf London / vom 24. Dito.

Die Holländer haben vnder schidliche schöne Present / dem König vnd der Königin alhie verehrt / vermeinen dardurch zu erlangen / daß sie etlich Tausent Mann daselbst möchten werden lassen / daran man aber sehr zweiffeln thuet / weils der König mit den Catholischen Potentaten sich zu verbünden sehr geneigt.

Auf Ambsterdamb / vom 25. Dito.

Mons: de Charnasse / Ihr Kön: May: von Frankreich extraordinari Ambassiator / so hier zu Landt angelange / hat auß Befehl seines Königs den Herren Seaden angemelt / daß der Papst den algemeinen Friden der Christenheit heffrig suchen thue / zu welchem ende Er übernahm an die Kön: May: König in Hispanien / vnd Frankreich / Herzogen in Italien / vnd andere Herren / vnd Potentaten mehr / seine Gesandten abgefertigt / vnd alle Christliche Potentaten / Fürsten vnd Herren / von welcher art vnschuldigen Verursachung vergiessen abzumahnen. So viel man vernimdt / sollen deren viel zum Friden geneigt sein. Das Lager so vor Schenckenschang gelegen / welches Graff Wilhelm commandiert gehabt / ist den 10. Dito des Morgens frühe auff / vnd in ihr alte Quarnison gezogen / wie dann auch Graff Wilhelm selbst mit seiner Leib Compagni in einer Schuyt die Wall hinnunder nach Luppden gefahren / vnd ist der Rest von den Wercken ( wie vor diesem meldung beschehen ) den Bawerleuten zu schlichten befohlen. Auff der Schang ligen 5. Comp: vnd ist Graff Wilhelms Obristen Leutenandt / vorgedachte Vestung anvertraut.

Auf Preßlaw / vom 25. Dito.

Von den hietigen verhaßten sein iher 13. wider auff freyen Fueß gestelt worden / 6. aber sein vor dem Rathhaus / an eine auffgericht Justiz / gehendet worden. Daß diser Orthen gelegene Bays: Volck ist auff gebrochen / vnd gegen Pommeren / vnd der Marck im marchieren.

Auf Oßlin / vom 25. Dito.

Die Tradition dises Oßlern Marggraffthumbs an Chur Sachsen ist in anwesenheit der Ltbl: Landstände alhier solemmiter beschehen / so wird derselben auch in wider Langwitz erfolgen / dahin dann die Bays: vnd Chur Sächsische Herren Commissarien schon verzeit.

Auß Lüttich / vom 26. Dito.

Die Herrn Deputierte von der Statt / vnd Stiff Lüttich sein alhie vnder ankommen / werden aber noch einest zu Ihrer Fürstl: Gn: von Oßnasbruck / vnd Ihrer Churfürstl: Durchl: zu Cölln abraisen / welches noch ein hoffnung zum Vergleich gibt. Inmittelst sein des Herzogs von Lothringen Regimente / mit etlich Stücken Geschützes / vor die Statt kommen / stehen also in hoffnung / vnd forcht / es ist grosse Thewrung vnd Ellendt hierin.

Auß Andernach / vom 26. Dito.

Die Belagerung der berühmten Vestung Ehrenbreitstein wird nunmehr mit rechtem Ernst forthgesetzt / dann Herz General felder Marschalch Götz hat viel Feuer Mörser auff die höhe bringen lassen / vmb Feuer hinein zu werffen / wie dann schon die Bateriaen gegen dem Newen Baw verfertigt / Morgen oder vbermorgen solche mit dem Geschütz zu begrüßen / entgegen seyn die Franzosen auch nit.

Auß Coblenz / vom 12. Dito.

Zu erlangung des Newen Bawes ist kein ander Mittel / als durch Feuer Kugeln einwerffung / vnd sobald die angefangene Reuelin vmb hiege Statt werden verfertigt sein / wird Herz Gen: felder Marschalch die Statt woll besetzt lassen / vnd auff die ander Seithen des Rheins gehen / der Vestung mit Ernst zuzusetzen. Es haben die Franzosen albereith ihr Profiant auß den gewöhnlichen Profianten in die Gewölber transferiert / welche jedoch nit stark genug / vermög nachrichtung / den Gewalt der Granathen außzustehen.

Auß Ober Lohnstein / vom 27. Dito.

Die Vestung Ehrenbreitstein ist nunmehr von 7. Regimentern hart plocquiert / die Druckmüllerische Soldaten haben nit allein den Brunnen / so auß dem Rhein / durch Röhren oder Canaln auff die Vestung gelasset / zerschmettert / vnd die Röhre in den Rhein geworffen / sondern auch noch den einzigen / vnd vbrigen Brunnen der Vestung verderbt / also / daß ihnen das Wasser benommen. Gedachter Herz Obr: Druckmüller helt mit seinen Crabaschen vor den Vorwerken täglich Scharmützel / also daß Er den 18. dits den felder Marschalch Buß bey nahe ertapt / vnd ihme das Pferd vnder dem Leib erschossen.

Auß Danzig / vom 27. Dito.

Die Statt Elbing hat auff gehaltenem Landtag zu Marienberg vor den Dantzigern prerogativam sessionis / vnnnd noch darzue das Sigill des Lands Preussen wider erlangt. Der Obr: Truchses / welcher ein zeit her in des Königs zu Pollen bestallung gewesen / ist von dem König nunmehr licentiert / begibt sich an jertzo / mit seinem vnderhabenden Regiment in Bays: Dienst / nimbt sein march nach der Schlesien.

Auß Bendorff / vnder Ehrenbreitstein / vom 27. Dito.

Der Zoll oder Thurn zu Engers wird hefftig beschossen / den 20. dits hat man mit dem schiessen etlich Stund eingehalten / weiln die Franzosen vmb

Accordo gerueffen / weiln aber vorhin der Commandant obgedachten Engeli-  
schen Thurns in der aufforderung Herrn Obr: Druckmüller böhmische / vnd  
spöttliche Antwortt geben / dorffte der Accordo wie zu Lohnstein auff der  
Kirchen fallen / vnd gemeltem Commandanten solche insolens nit woll bekom-  
men möchte. Sonsten ist täglichs von der Vestung Ehrenbreitstein ein sol-  
ches außreissen / so woll Französisch / als Teutscher Officier / vnd Soldaten /  
daß der Herr Obr: Druckmüller gnueg zu thun hat / solche Ihrer Excell:  
Herrn Feldt-Marschalchen Grafen Börg nach der Statt Coblenz zu vbers-  
enden. Vor der Vestung Ehrenbreitstein ligen jezo effectiver 7000. Mann  
7. Regiment zu Landt / die vbrigen längst der Mosel vnd Rhein herumb / bes-  
nen vom Ober Rheinstromb noch täglich viel zuestoßen.

#### Auß der Graffschafft Lipp / vom 27. Dito.

Hier Orths gehet es je lenger je schlechter her / die Kayf: Armada ligt  
an jezo in / vnd vmb Billesfeldt / die Schwedischen aber vmb Herfort / beyde  
Armada ligen nur 2. Meil von einander / also beyderseiths die Partheyen  
außlauffen / wie dann vor wenig Tagen eine Kayf: vnd Schwedische Par-  
they an einander gewesen / vnd lauffen täglichs bluetige Scharmügel vor /  
vnd ist diser Orthen die Gefahr so groß / daß keiner sich vor die Pforten hin-  
auß getrawen darff / man helt alhier gänzlich darfür / weiln beyde Läger  
zimlicher massen starck / auch an fuertereyen vnd Profiant mangel zu erschei-  
nen anfängt / daß es zu einem Haupt Treffen außschlagen möchte. Jetzt will  
man sagen von einem Stillstandt auff 4. Wochen / vnd verhofft man noch den  
Friden.

#### Auß Hessen / vom 27. Dito.

Die Conjunction des Hessischen Volcks mit denen Schwedischen ist  
beschehen / was sie nun fürnehmen / oder sich hinwenden werden / stehet zu er-  
fahren / jedoch hofft man noch einen Friden / weiln zu Casel Würzburgische  
Gesandten ankommen.

#### Auß Halberstatt / vom 28. Dito.

Die Kayf: vnd Chur Sächsische Armada logiert zu Eglen / vnd dabe-  
rumb / biß an Magdeburg / die Magdeburgische Besatzung ist starck außge-  
fallen / aber mit grossem verlust viler Todten vnd verwundten wider hinein  
getriben worden / wie dann die Chur Sächsischen mit grosser Fury biß an die  
Pforten selbigen nachgesetzt / vnd verfolgt / der Gefangenen Auffzag nach sol-  
len vber 1200. Mann nicht darin sein / derowegen Ihr Churfürst: Durchl:  
resolviert / Sie mit rechtem Ernst anzugreifen / massen dann jezunder durch  
allerhandt Militarische mittel ihnen starck zuegesetzt wird / die Bürger darin  
wollen neben Soldaten nit wachen / begehren sich Ihrer Churfürstl: Durchl:  
zu ergeben / wie dann schon vorhin die fürnehmsten Bürger darauß gewia-  
chen. Der Panzer verhelet sich noch in Langermünde / das Fußvolck aber  
ligt vor der Statt / alda Er auch die Artilleria bey sich hat / was aber grosse  
Stuck sein / hat Er hinnunder auff Werben führen lassen / die Cavalleria ligt  
zwischen Stendel vnd Garleben auff den Dörffern / wächet alle Nacht in  
Armis / vnd im feldt ihr Quartier haben müssen.

